



AMTLICHE MITTEILUNG

Info.Post Entgelt bezahlt

Ramsau

informiert



Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Ramsau im Zillertal, Ramsau 265, 6284 Ramsau im Zillertal

Mitteilungen der Gemeinde Ramsau im Zillertal

31. Januar 2022

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Ernest Hemingway meinte einmal:

***„Das Merkwürdige an der Zukunft ist wohl die Vorstellung,
dass man unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird.“***

Geht es Euch nicht auch oftmals so, wenn Eltern oder Großeltern von der „guten alten Zeit“ gesprochen haben? Dabei fragte ich mich oft, war diese Zeit wirklich so gut? Kriege, Hunger, Not haben vor vielen Jahrzehnten auch unsere Gegend beherrscht. Wie viele Menschen mussten im 19. Jahrhundert die Heimat aus Glaubensgründen verlassen? Wie viele mussten im zweiten Weltkrieg, weil ihnen das damalige Weltbild der Verantwortlichen nicht gefallen hat, Leid auf sich nehmen?

Gerade deshalb bin ich sehr gerne in der Gegenwart unterwegs. Dabei fällt mir auf, dass wir trotz Pandemie und vielen Einschränkungen in den vergangenen zwei Jahren ein beinahe normales Leben führen durften. Die Regale in den Geschäften sind voller denn je, wir dürfen uns wieder überall und jederzeit frei bewegen. Soziale Kontakte können überwiegend wieder gepflegt werden und doch hat sich in den vergangenen beiden Jahren sehr viel verändert.

Maskenpflicht, Abstand halten, Testungen sind unsere Begleiter geworden. Dabei kommen mir Gedanken an die Zukunft – werden wir in vielen Jahren das Jahr 2022 – auch als „gute alte Zeit“ bezeichnen oder wird es die neue Normalität werden?

In wenigen Wochen geht eine weitere Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode zu Ende. Seit 2010 darf ich als Bürgermeister für Euch und mit Euch an der Gestaltung unserer Gemeinde arbeiten.

Wenn ich zurück schaue bin ich stolz, dass vieles erreicht werden konnte. Vom Um- und Neubau des Kindergartens und der Feuerwehrrhalle, dem weiteren Ausbau des Kanalnetzes, der Versorgung der Gemeinde mit Glasfaser. Energietechnisch ist unsere Gemeinde Vorreiter durch die Umstellung auf LED Beleuchtung geworden. Die Anschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen, dem Ausbau des Pavillongeländes für Veranstaltungen bis hin zum neuen Sozialzentrum in Mayrhofen, ein großes Programm konnte abgearbeitet werden. Der Ankauf des „Hüttlerhofes“ darf genauso erwähnt werden wie die Aussiedlung des Lagerhauses an den Ortseingang und die

Umgestaltung des „alten Lagerhausgeländes“ zu einem florierenden Markplatz. An die 50 geförderten Wohnungen konnten in diesem Zeitraum errichtet werden.

Die Schutzwasserbauten am Ramsberg- und Eggebach bieten Schutz vor Naturgefahren.

Von den kleinen und großen Sanierungen von Wasserleitungen bis hin zu großen Straßen-Sanierungen, all das war nur durch die gute Zusammenarbeit des Gemeinderates möglich.

Es ist mir in diesen 12 Jahren gelungen, 4,2 Millionen Euro an Bedarfszuweisungen und Förderungen von Bund und Land in die Gemeinde zu holen.

Man könnte meinen es gäbe nichts mehr zu tun. Doch die Liste und Aufgaben für die Zukunft werden nicht weniger werden.

Besonders wichtig dabei erscheint mir, mit großer Sensibilität am Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft zu arbeiten. Die Pandemie hat vieles an Vereinsarbeit unmöglich gemacht. Hier gilt es seitens der Gemeinde Hoffnung zu geben sowie unterstützend tätig zu sein.

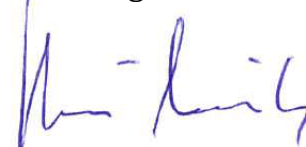
Ich darf mich am Ende dieser Periode bei allen bedanken, welche mich begleitet haben. Bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, dem Bauhof, dem gesamten Schul- und Bildungsbereich, bei allen Vereinsobleuten und bei der gesamten Bevölkerung von Ramsau.

Es war mir bisher eine Freude und besondere Ehre diese Tätigkeit ausüben zu dürfen.

Aus diesem Grund habe ich mich entschieden bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.02.2022 wiederum als Bürgermeister zu kandidieren.

Ich wünsche Euch allen alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Euer Bürgermeister



Friedrich Steiner

Informationen zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022“ zustellen. Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Wahltag ist Sonntag, der 27. Februar 2022

von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr - Mehrzwecksaal im Gemeindehaus

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.



Informationen zu den Wahlkarten



Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über

["www.wahlkartenantrag.at"](http://www.wahlkartenantrag.at)

durchführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 23.02.2022, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 25.02.2022, 14:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss spätestens am 25.02.2022 im Postweg bei der Gemeinde einlangen.
- Sie können die Wahlkarte spätestens am 25.02.2022 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt abgeben.
- Die Wahlkarte kann auch am Wahltag während der Wahlzeit im Wahllokal abgegeben werden. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Der Ordnung halber teilen wir mit, dass die endgültigen Wahlvorschläge erst mit 09. Februar 2022 feststehen. Das heißt die **Versendung der Wahlkarten** kann bzw. darf erst frühestens mit **10. Februar 2022** erfolgen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.